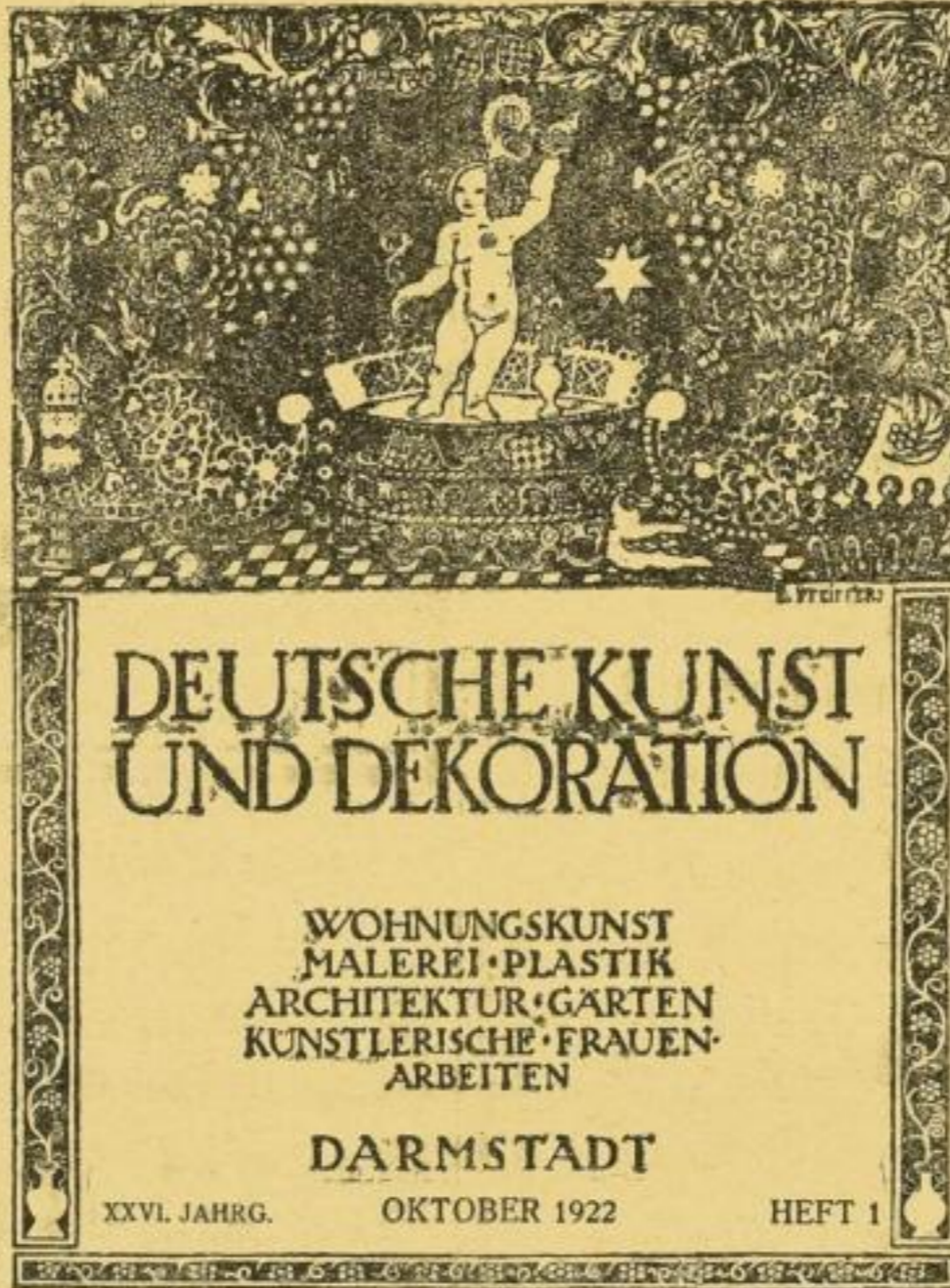


DEUTSCHE KUNST UND DEKORATION

URTEILE DER PRESSE

Die „Deutsche Kunst u. Dekoration“, diese führende deutsche Kunstzeitschrift... Eine wichtige Rolle in der Entwicklung des deutschen Kunstlebens“: Frankf. Ztg. „Eine der vornehmsten, gediegensten Zeitschriften Europas“. Hat besonders auch im Ausland das deutsche Kunstleben auf eine sehr würdige, eindrucksvolle Weiserrepräsentiert“: New York-Herald. „Die schönste deutsche Kunstzeitschrift“: Basler Nat.-Ztg. „Gibt das beste Beispiel deutscher Wertarbeit“: Neues Tagbl.-Stuttgart. „Was die Qualität und Fülle der Reproduktionen betrifft, marschiert die „Deutsche Kunst und Dekoration“ an der Spitze“: Neue Freie Presse-Wien. „An Vielseitigkeit und Güte der Illustrationen von keiner anderen Zeitschrift übertroffen“: Leipziger Tageblatt. „Has achieved an international reputation“: European Press. „Die erste Sammelstätte aller hervorragenden künstlerischen Leistungen“: Qualität. „Wahrhaft vornehm. In der Aufmachung sehr schön und gepflegt. Mustergültige Bildwiedergaben, reich ausgestattet, das typographische Bild verrät stets die erlesenste Sorgfalt, immer vornehm und taktvoll gestalteter Inhalt“: Propyläen.



URTEILE DER LESER

Für den modernen schaffenden Künstler so wichtig und nötig, wie der Kurszettel für den Bank- und Börsen-Mann.“ C.B.M. „Eine Quelle steter Freude, ein Dokument hoher Kultur — ich werde ihr eine ebenso treue Anhängerin wie Verehrerin bleiben.“ A.P.K.K. Tschecho-Slov. „Was ihre Zeitschrift uns bedeutet, läßt sich gar nicht in Worten ausdrücken.“ Dr. H.K.-Sao Paolo. „Herrlich ausgestattet, einrig in ihrer Art... Ja, da sind die Deutschen Meister.“ A.V.-D.-Rumänien. „Es war mir eine Wohltat, Ihre Hefte wieder zu sehen.“ Ph.P.-Washington. „Wunderbar ausgestattet und von unschätzbarem Wert.“ F.B.-Zürich. Es ist für mich jedesmal ein Festtag, in dem neuen Heft der „Deutschen Kunst und Dekoration“ zu blättern.“ Dr. J.R.-Bucarest. „Ich finde, daß die Hefte die besten sind, die überhaupt in Europa ausgegeben werden.“ B.R.-London. „I have the greatest admiration for your publications and am very anxious to secure them regularly.“ W.A.-Glasgow. „Ich habe die „Deutsche Kunst und Dekoration“ so lieb gewonnen, daß sie bei mir nie fehlen wird. Auf meine treue Anhängerschaft können Sie sicherlich stets rechnen.“ L.R.S.

DAS OKTOBERHEFT BRINGT

NEUE KUNST

Ausstellung der „Neuen Secession“ in München. Gemälde von Prof. Karl Caspar, Max Pechstein, Heinrich Nauen, Richard Seewald, Josef Eberz, René Bech, Walt Teutsch, Max Unold, Hugo Troendle, Heine Bruene, I. W. Schüle, Jul. Heß.

ALTE MEISTER

Aus dem Städtischen Kunstinstitut Frankfurt. Hans Baldung Grien: „Taufe Christi“, Hans Holbein d. Ält. „Holzhausen Porträt“, „Judas Kuß“, „Christus vor Pilatus“, „Dornenkrönung“.

„Die Kreuztragung“, „Die Auferstehung“, Mathias Grünewald: „S. Ciriacus und S. Laurentius“ in ganzseitig. Abbildungen.

OSTASIATISCHE KUNST

Aus dem Ostasiatischen Museum der Stadt Köln: Chinesische u. japanische Groß- und Klein-Plastiken in Holz u. Stein, Säulen, Ziegel, ferner Ausstellungsräume.

WOHNUNGS-KUNST

Wohnräume und Einzel-Möbel von Professor Dr. Oskar Strnad-Wien und von Architekt Karl Hofmann-Wien.

KUNSTHANDWERK

Holzschneidereien von Otto Hitzberger-Berlin. — Kachelöfen der Grundener Keramik. — Gußeiserner Brunnen. Zierschränken von H. Hloucal Wien. Tülldeckchen von Emmy Zweybück. —

GRABMALKUNST

Grabmäler d. „Wiesbadener Gesellschaft für Grabmalkunst“, von Sepp Mages.

TEXT-BEITRÄGE

Verstand und Schöpferium“, „Vom Segen der Bodenständigkeit“, „Köner und Künstler“, „Originalität“, „Kleine Fabel“, „Kunstaustellg. u. Kunstmarkt“.

VERLAGSANSTALT ALEXANDER KOCH G.M.B.H./DARMSTADT